



Neueste Nachrichten Michelin 992 Endurance Cup powered by Porsche Motorsport

Frei zur Veröffentlichung: Samstag, 6. September 2025

ZWEITER SIEG IN FOLGE FÜR 48 LOSCH MOTORSPORT BY BLACK FALCON BEIM MICHELIN 992 ENDURANCE CUP

- Eindrucksvoller Sieg für den Porsche 911 GT3 Cup (992) Nr. 48 beim 12-Stunden-Rennen von Spa
- Gabriele Piana, Dylan Pereira, Tobias Muller und Carlos Rivas feiern den Erfolg
- Red Camel-Jordans.nl und Van Berlo Motorsport by BKR komplettieren das Gesamtpodium
- Viel bejubelte Klassensiege für Van Berlo, SebLajoux Racing und BLACK FALCON

Spa-Francorchamps, Belgien (6. September 2025):

Ein Jahr nachdem sie als Sieger des ersten Michelin 992 Endurance Cup powered by Porsche Motorsport Geschichte geschrieben hatten, triumphierte 48 LOSCH MOTORSPORT by BLACK FALCON heute Abend in Spa-Francorchamps erneut bei der heiß umkämpften Auflage des 12-Stunden-Rennens im Jahr 2025.

Das Team um Gabriele Piana, Dylan Pereira, Tobias Müller und Carlos Rivas arbeitete sich am Samstagmorgen stetig nach vorne und manifestierte sich nach etwa einem Drittel der Distanz als realistischer Anwärter auf den Sieg. Das Team, das in der zweiten Hälfte des Rennens stets die Oberhand zu haben schien, bleibt in diesem spektakulären Langstreckenrennen, das ausschließlich für Porsche 911 GT3 Cup-Fahrzeuge der Baureihe 992 ausgetragen wird, ungeschlagen.

„Glückwunsch an das Team, Glückwunsch an meine Teamkollegen, sie waren sehr schnell“, sagte ein begeisterter Piana, der das Auto mit der Nummer 48 ins Ziel fuhr. „Wir haben alles richtig gemacht, daher gibt es nichts zu beanstanden, ich bin sehr glücklich. Das Team hat einen tollen Job gemacht, um uns dorthin zu bringen, wo wir jetzt sind. Das ist ein Mannschaftssport, und wenn man nicht das ganze Team hinter sich hat, kann man so etwas nicht erreichen – deshalb bin ich sehr glücklich.“

Red Camel-Jordans.nl lieferte sich einen Zweikampf um den Gesamtsieg und verbesserte sich mit dem zweiten Platz gegenüber dem dritten Platz im Vorjahr. Das Team verlor später durch ein Handling-Problem Zeit. Die Schwierigkeiten sorgten für einen bedeutenden Leistungsverlust im Auto, das sich Fabian Danz sowie Rik, Luc und Ivo Breukers teilten.

Das Gesamtpodium komplettierten die Sieger der PRO-AM-Klasse, Van Berlo Motorsport by Bas Koeten Racing, mit Bart van Helden, Marcel und Glenn van Berlo, die während der gesamten zwölf Stunden eine hervorragende Leistung zeigten. Dritter in der PRO-Klasse wurde HRT Performance mit Sebastian Freymuth, Hugo Ellis, Steven Gambrell und Pedro Juan Moreno.

In den beiden Amateurlassen AM-S und AM-B war die Action ebenso spannend. Den Sieg in der ersten Klasse holte sich SebLajoux Racing mit einem beeindruckenden fünften Gesamtrang mit den Fahrern Marc Guillot, Louis Perrot, Stéphane Perrin und Sébastien Lajoux.



Vom Ende im Feld der insgesamt 25 Fahrzeuge startete das BLACK FALCON-Auto Nr. 121 mit João Gonçalves, William Freire und João Barbosa und erzielte einen Traum-Sieg in der AM-B-Klasse knapp außerhalb der Top 10. Nach einem Unfall im Training und umfangreichen Reparaturen an ihrem Porsche verpasste das Team das Qualifying und hatte einen schweren Stand. Das Ergebnis spricht für sich selbst und zeigt, wie gut die Leistung war.

Mit Teams aus zehn Ländern und insgesamt 22 vertretenen Nationalitäten lieferte das internationale Teilnehmerfeld ein unvergessliches Rennen in den Ardennen. Die Strategie, insbesondere die Reifenstrategie, erwies sich als spannend, da die verwendeten Michelin-Reifen eine weichere Mischung hatten als die in der Michelin 24H SERIES.

Zwei aus zwei für LOSCH MOTORSPORT by BLACK FALCON

Der Himmel war blau und die Bedingungen für den Start ideal. Pole-Sitter Paul Meijer stürmte für MDM Motorsport sofort an die Spitze. Am Ende der zweiten Runde betrug sein Vorsprung bereits über fünf Sekunden, während hinter ihm Rik Breukers im Auto von Red Camel-Jordans.nl eine sensationelle erste Runde hinlegte.

Breukers kämpfte sich in der ersten Hälfte der Runde vom achten auf den vierten Platz vor, übernahm in der zweiten Runde auf der Kimmel-Geraden den dritten Platz und sicherte sich wenige Kurven später den zweiten Platz. Meijer konnte im Laufe der ersten Stunde einen größeren Vorsprung herausfahren und lag vor den ersten Boxenstopps 18 Sekunden vorne.

Auch Freymuth, der für HRT als Fünfter startete, legte einen starken ersten Stint hin und kämpfte sich auf den dritten Platz vor. Nach der ersten Runde der Boxenstopps führte MDM weiterhin mit dem PRO-AM-Auto, das nun von Jan Jaap van Roon gesteuert wurde, während Guillot vom SebLajoux Racing-Team in der AM-S-Klasse vor Fabian Danz im Red Camel-Porsche mit der Startnummer 9 auf dem zweiten Platz lag. Danz schüttelte Guillot bald ab und übernahm in Runde 43 die Führung.

Weniger als zehn Runden später schlug ein Fahrzeug der AM-B-Klasse in die Leitplanken ein, was eine Full-Course-Yellow-Phase und den Einsatz des Safety Cars auslöste, sodass viele Teams die Gelegenheit für einen Boxenstopp nutzten. Luc Breukers stieg in das Fahrzeug von Red Camel und übernahm wieder die Führung, während MDM – das eine Runde später als die Nr. 9 an die Box kam – mit Hans Weijs auf Platz zwei lag und EST1 Racing mit Angelo Fontana im Porsche Rang drei innehatte.

Nachdem das Feld nach dem Safety Car wieder zusammengedrückt war, wurde das Rennen mit etwas mehr als neun Stunden Restzeit wieder freigegeben. Weijs blieb dicht hinter Breukers, während der drittplatzierte Fontana unter Druck von Pereira in der Nr. 48 stand. Letzterer verschwendete keine Zeit, schob sich schnell auf den zweiten Platz vor und übernahm dann in Runde 65 mit einem großartigen Überholmanöver in Bruxelles die Führung.

Pereira setzte sich ab, aber bei den nächsten Boxenstopps verlor 48 LOSCH etwas Zeit, sodass Ivo Breukers von Red Camel vorbeiziehen konnte. Piana, nun in der Nr. 48, holte schnell auf und übernahm in Runde 91 in La Source wieder die Führung, bevor er einen Vorsprung von über einer Minute herausfuhr – der jedoch wieder schmolz, als in der fünften Stunde erneut ein Safety Car erforderlich war.



Infolgedessen änderten sich die Strategien weiter, und Harry King zeigte seinen gewohnten Speed, indem er sich in der Reihenfolge nach vorne arbeitete, womit das Team Parker Racing wieder um den Sieg mitmischte. Umgekehrt wurden die Hoffnungen von MDM etwa zur Hälfte des Rennens zunichte gemacht, als ein Stein im Motor des Porsche das Auto mit Tom Coronel am Steuer zum Stillstand zwang, woraufhin ein langer Boxenstopp folgte.

Van Berlo Motorsport by BKR hatte sich mit van Helden am Steuer bereits an die Spitze der PRO-AM-Wertung gesetzt und fuhr danach problemlos bis ins Ziel, wo es nur eine Runde hinter den Gesamtsiegern die Zielflagge sah und den viel umjubelten dritten Platz in der Gesamtwertung belegte.

Im letzten Drittel des Rennens entwickelte sich der Kampf um den Gesamtsieg zunehmend zu einem Zweikampf zwischen 48 LOSCH und Red Camel. Pereira hatte zuvor aufgrund eines weiteren Safety Cars einen Vorsprung von mehr als einer Minute eingebüßt, doch die Konstanz und das Tempo des Teams waren nicht zu bremsen.

Großartige Kämpfe in AM-S und AM-B

Guillot führte für SebLajoux Racing in der Anfangsphase die AM-S-Klasse an, doch am Ende der vierten Runde überholte Colin Bönighausen im Auto Nr. 3 von Bas Koeten Racing. Kurz nach der ersten FCY-Phase des Rennens, etwa 40 Minuten nach dem Start, kam es zu einem dramatischen Zwischenfall, als sich nach einem Boxenstopp das rechte Vorderrad des Autos Nr. 88 von Q1 Trackracing löste.

Als Jinlong Bao in Les Combes in das Auto von Dylan Derdaele vom Team Mühlner Motorsport fuhr, kam es zu einer Kollision, die zu einem Dreher für Letzteren führte, woraufhin beide Fahrzeuge in der Box endeten. Das Q1-Auto verlor aufgrund einer beschädigten Tür Zeit, aber für Mühlner war das Ergebnis mit einer zerstörten Lenkung noch viel schlimmer.

Nach den ersten Boxenstopps fuhr Guillot mit dem Auto Nr. 888 weiter und lag auf dem zweiten Gesamtrang sowie an der Spitze seiner Klasse und näherte sich dem Gesamtführenden. In Runde 36 fiel Guillot auf den dritten Gesamtrang zurück, blieb aber in der AM-S-Klasse deutlich vorne, bis Lajoux bei seinem nächsten Stopp das Steuer übernahm.

Koen Munnichs im GP-Elite-Porsche übernahm dann die Führung in der AM-S-Klasse, bevor es zu Beginn der dritten Stunde zu einer Reihe von Boxenstopps unter Full Course Yellow kam. Das BKR-Auto mit der Startnummer 3 schob sich mit Pedro Torres bald an die Spitze, aber Perrot und dann Perrin in der Startnummer 888 sicherten sich bis zur Halbzeit die Führung in der AM-S-Klasse.

Weniger als vier Stunden vor Schluss gab es für SebLajoux Racing Grund zur Sorge, als ein Reifenschaden am linken Hinterrad zu Zeitverlust und einem Boxenstopp führte. Der normale Rennbetrieb konnte jedoch schnell wieder aufgenommen werden, und das Team blieb für den Rest des Rennens unter den ersten fünf der Gesamtwertung und sicherte sich den Sieg in der AM-S-Klasse.



Während der ersten 15 Minuten des Rennens führte Darren Currie im Porsche von Q1 Trackracing mit der Startnummer 56 die der AM-B-Klasse an, fiel jedoch in einem sehr engen Kampf an der Spitze der Klasse in der neunten Runde auf den dritten Platz zurück. Beide DENER MOTORSPORT by BLACK FALCON-Fahrzeuge kamen weiter, wobei Luis Gustavo Barboza Zanon im Auto Nr. 123 vor Francisco Villela Pedroso Horta im Auto Nr. 100 führte.

Nach einer halben Stunde verschlechterte sich die Lage für Currie weiter, als sein Q1-Porsche bei einer Parallelfahrt mit einem anderen Auto am Scheitelpunkt von La Source ins Schleudern geriet und im Kiesbett auf der Außenseite liegen blieb – was die erste Full-Course-Yellow-Phase des Rennens erforderlich machte.

An der Spitze der Klasse übernahm Horta in der ersten Stunde die Führung vom Schwesterauto von DENER MOTORSPORT und setzte sich ab. Er machte den ersten Boxenstopp des Teams früher und übergab an Rouman Ziemkiewicz, während Zanon bis zum Ende der 33. Runde wartete, sodass nach den Stopps das Auto mit der Startnummer 100 in Führung blieb. In Runde 43 übernahm jedoch Nelson Monteiro Junior im Auto mit der Startnummer 123 die Führung.

Von Platz drei in AM-B aus hatte das Auto Nr. 35 von Hans Weijs Motorsport mit Edwin Schilt am Steuer zu Beginn der dritten Stunde einen unglücklichen Einschlag in die Leitplanken, der schwere Schäden verursachte. Schilt konnte unverletzt aussteigen und es wurde eine Full-Course-Yellow-Phase ausgerufen. Danach führte die Nr. 123 weiterhin die Klasse an, bevor João Gonçalves im Auto Nr. 121 von BLACK FALCON die Führung übernahm.

In den folgenden Stunden wechselte die Führung von AM-B während der Boxenstopps und Safety-Car-Phasen zwischen diesen beiden Fahrzeugen, doch in der Schlussphase hatte der Porsche mit der Startnummer 121 die Nase vorn und lag schließlich zwei Runden vor dem Fahrzeug von Monteiro Junior, Zanon, Leonardo Sanchez und Isreal Fernandes Salmen.

ENDE